

## KOMMENTAR

### Wir Grenzgänger

von Wolfgang Lusak



**H**erkömmlich betrachtet sind Grenzgänger Personen, die über eine Staatsgrenze hinweg pendeln, um in dem Gebiet jenseits der Grenze zu arbeiten oder die Schule zu gehen. Prähistorisch gesehen haben die Menschen natürliche Grenzen wie Berge, Flüsse und Meere überwunden um neue Jagd-, Sammel- und Wohn-Regionen zu finden. Was alles auch mit Arbeiten, Lernen, Erobern und Angst Überwinden zu tun hat. Waren die Grenzgänger früherer Generationen wenige hervorragende Kämpfer, Entdecker und Erfinder, deren Beispielen dann viele gefolgt sind, so sind wir heute mehr oder weniger alle herausgefordert unsere grenzgängerischen Fähigkeiten zu entfalten und zu leben. Denn noch nie in der Menschheitsgeschichte waren wir so sehr herausgefordert, uns unserer persönlichen, körperlichen wie geistigen Grenzen und Möglichkeiten sowie der Begrenztheit der Ressourcen unseres Planeten und der Grenzenlosigkeit des Weltalls bewusst zu sein. Noch nie mussten wir so häufig darüber entscheiden, was dringend oder wichtig ist, was jetzt unserer Bedürfnis-Befriedigung entspricht oder langfristig der der Existenz der Menschheit dient. Denn alles was wir tun hat in der globalisierten Welt einen Effekt. Wo und wie wir uns informieren, was wir kaufen, für wen wir arbeiten, wie wir uns fortbewegen, wen wir wählen. Wir müssen neu lernen uns zu informieren, zwischen wertvollen Inhalten und manipulativen Fake-News zu unterscheiden. Wir müssen lernen neu zu lesen, zu diskutieren, einzuschätzen und zu riskieren. Dabei können uns Umwelt-bezogenes Verantwortungs-Bewusstsein, z.B. in der innovativen Gestaltung von regionalen Lebensmittel-,

Bau-, Recycling-, Mobilitäts- und Energie-Autarkie-Kooperationen helfen ebenso wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Gen-Forschung.

Wir müssen aber auch Verständnis haben für diejenigen, welche insbesondere unter dem Druck von Kapitalismus, Klimawandel, „Political Correctness“, Machtgier und Konsumzwang nicht die Kraft und Fähigkeit haben, die Entwicklung zu überblicken und zu gestalten. Wir dürfen sie liebevoll motivieren und führen aber nicht führen lassen.

Liebe Politiker, liebe Verwalter, liebe Wissenschaftler, liebe Verbände- und Vereinschefs, liebe Unternehmer und Manager, liebe Medien-Betreiber, liebe Menschen: Jetzt sind wir herausgefordert uns mutiger denn je zu verhalten, um aus unserer Mitte heraus die Grenzen vom Ich zum Wir hin zum gemeinsamen geistigen, spirituellen Wachstum zu überschreiten. Um zum Alleinigen, also zum alles Einigenden zu kommen. Hier im Lokalen und Regionalen, dort im Globalen und jenseits der Erde, im Universum.

Liebe Bürgermeister und Kommunal/Regional-Verantwortlichen: Tut bitte das Wichtige vor dem Dringenden und fördert vor allem Kooperationen, Vereine und Genossenschaften, die sich für innovative und umweltbewusste Gestaltung der Lebens- und Arbeitswelt einsetzen.

Liebe österreichische Wähler, die Ihr im September zur Wahlurne geht: Wählt eine Partei, welcher ihr zutraut, dass sie das Regionale und Nationale mit dem Globalen und Universellen am besten verbinden kann.

**Mag. Wolfgang Lusak ist Unternehmensberater, Lobby-Coach und Mittelstands-Aktivist. [www.lusak.at](http://www.lusak.at) (Lusak Consulting) bzw. [www.lobbydermitte.at](http://www.lobbydermitte.at) (Lobby der Mitte)**